



Der Rennsteiglaufverein ist weit mehr als nur der Rennsteiglauf. Seine Angebote für Läuferinnen und Läufer verbinden eine ganze Region.

Fotos: König

# Mit 15 000 D-Mark fing alles an

„Nicht wurzeln, wo wir stehen – nein weiterschreiten“. Das war und ist das Motto des Rennsteiglaufes und seit nunmehr 25 Jahren auch des Rennsteiglaufvereins. Der begehrt am heutigen Dienstag sein 25-jähriges Jubiläum.

Von Claudia Fehse

**Schmiedefeld/Suhl** – Es war im November '89. Jenem Jahr, als in Ostdeutschland nichts mehr so war wie zuvor. Auch für den Rennsteiglauf nicht. Den wenige Monate später, nämlich am 30. Juni 1990, gegründeten Rennsteiglaufverein als Organisator und Veranstalter des Rennsteiglaufes hätte es ohne einen bayerischen Bankier, rührige Helfer und 15 000 D-Mark wohl nie gegeben.

Rosi Schulz aus Suhl, ihre männlichen Mitstreiter Andreas Kilian und Volker Kittel fuhren im November 1989 in den Westen. Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass zur nächsten Auflage im Mai 1990 auch Läuferinnen und Läufer aus Westdeutschland kommen würden. Rosi Schulz, Kilian und Kittel hatten beschlossen, dass sie die zu erwartenden Einnahmen aus Startgeldern nicht dem damals noch als Rennsteiglauf-Veranstalter auftretenden DTSB, dem Turn- und Sportbund der ehemaligen DDR, überlassen woll-

ten. „Stattdessen haben wir uns damals überlegt, dort, wo wir als erstes im Westen eine Bank sehen, fragen wir nach, ob wir ein Konto eröffnen können“, berichtet Rosi Schulz. Die abenteuerliche Fahrt sollte in Coburg enden. Dort seien sie vom Filialleiter der Flessabank, Siegfried Wagner so herzlich, aufgeschlossen und freundlich empfangen worden, erzählte Rosi Schulz weiter, „es war ein Traum“. Ab diesem Moment floss das westdeutsche Startgeld auf das frisch eröffnete Konto in Coburg.

15 000 D-Mark waren auf diesem Wege zusammengekommen. Geld, das den in finanziellen Nöten gekommenen Verein später noch retten sollte. Rosi Schulz nämlich hatte das Geld günstig in Mark der DDR

umgetauscht – noch vor der Währungsunion. Mit heutigen Maßstäben betrachtet, hat die Coburger Aktion also den kurz vor der Pleite stehenden Verein gerettet, den Weg bereitet für den Rennsteiglaufverein und die Basis gelegt, dass sich der Rennsteiglauf zu einer gesamtdeutschen Veranstaltung entwickelte.

Rosi Schulz, übrigen Jahrgang 1939, lief selbst einmal den Rennsteiglauf mit; 1985, bei der 13. Auflage, gewann sie den Marathon in ihrer Altersklasse. Noch heute schwärmt sie von diesem Erfolg. „Das war für mich ein Traum“, sagt sie rückblickend. Müßig zu erwähnen, dass sie vor 25 Jahren eine von 18 Vereinsgründerinnen und -gründern war.

Dazu zählt Jürgen Lange zwar nicht. Aber auch der Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium ist jemand, der sich sein Leben ohne den Rennsteiglauf und den Rennsteiglaufverein gar nicht mehr vorstellen kann. „Ohne den Lauf und den Verein wäre ich ein großes Stück ärmer. Sie prägen einen großen Teil meines Lebens. Es ist mein Hobby. Punkt.“

Seit 2004 ist Jürgen Lange Präsident des Rennsteiglaufvereins. Hat die Mitgliedsnummer 1300. Und geht selbst mit bestem Beispiel voran, absolvierte er doch in diesem Jahr seinen insgesamt 20. Rennsteiglauf, ist inzwischen weltweit schon 71 Marathons gelaufen – angefangen vom Davos-Marathon über New

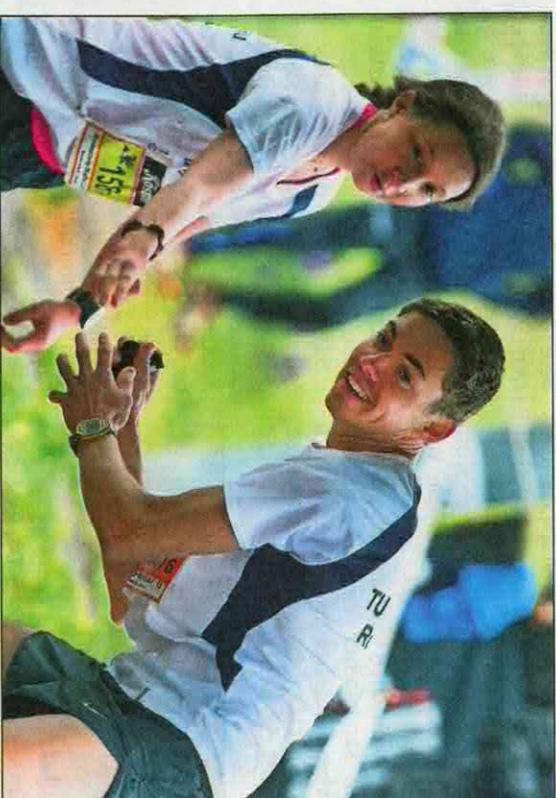
York oder den Dolomiten-Marathon. Der Virus Laufen und speziell der Bazzillus Rennsteig hat ihn längst befallen und in Beschlag genommen. „Ich kann mich bei meiner Arbeit auf ein gut funktionierendes Präsidium stützen“, sagt er.

Das ist auch nötig, hat sich der Rennsteiglauf doch zu einer gesamtdeutschen Marke etabliert. „Zusammen“, so rechnet Jürgen Lange vor, „kommen wir mit all unseren Veranstaltungen im Jahr locker auf 20 000 Teilnehmer. Das hat schon unternehmerische Züge.“

Um genau diesen, den unternehmerischen Aspekt, kümmert sich wiederum die Rennsteiglauf-GmbH. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte ...



Die Kreativität der Macher scheint grenzenlos: Ob der Rennsteig-Skilauf ...



... oder der Rennsteig-Staffellauf: Die Meldezahlen sprechen für sich.